Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 123 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 14. Mai 1908 Berne, Jeudi, 14 mai XXVIme année № 123

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank Schwyz in Schwyz. — Japans Handel in den Jahren 1907 und 1908. — Münzwesen in Deutschland. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Cbeck der Bank in Langnau (Bern), vom 28. März 1908, für Fr. 5807 auf die Schweiz. Volksbank Basel an die Ordre des Herrn Kraft-Schwarz in Brugg.

Der Inhaber dieses Papiers wird aufgefordert, dasselbe bis 10. August 1908 dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst es kraftlos und nichtig erklärt würde. (W. 67[1])

Brugg (Aargau), 1. Mai 1908.

Bezirksgericht Brugg.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 3319 von Fr. 2000, lautend zugunsten von Frau Wwe. Maria Magdalena Lehner, in Goldach, d. d. 30. November 1897, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 70[1])

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 10,282 von Fr. 1230, lautend zugunsten von Frau Emma Blaser-Furrer, Glätterin, Arbon, d. d. Rorschach, den 26. November 1907, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 71[1])

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig

Die Gesellschaft erklärt, für allo ihre in der Schweiz bestehenden Versicherungen im Domizil der Versicherten Recht zu nehmen.

Winterthur, den 12. Mai 1908.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 35) **Ernst Müller.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1908. 8. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Wynau,** Genossenschaft mit Sitz in Wynau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 4. Februar 1888, pag. 114, und Nr. 185 vom 12. Mai 1902, pag. 737) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1908 am Platze des zurücktretenden Friedrich Wiedmer zum Präsidenten gewählt: Johann Flükiger, von Auswil, Landwirt in Wynau. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

11. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kleindietwil & Umgebung** bildet sich, mit Sitz in Kleindietwil, eine Genossenschaft zum Zwecke der möglichsten Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 15. März 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können alle handlungsfähigen Einwohner von Kleindietwil und Umgebung werden, welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten oder schriftliche Beitrittserklärung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Tod. Ferner können Mitglieder durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden: a. wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen; b. wenn sie während den vorausgegangenen 2 Jahren keine Bezüge oder Lieferungen gemacht haben; c. wenn sie durch ihr anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genosenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich den festgesetzten Bezugsbedingungen zu unterwerfen, die Waren innert 6 Monaten nach Bezug bar zu bezahlen oder nach diesem Ziel à 5 % zu verzinsen. Erfolgt innert 14 Tagen nach Bezug der Waren Bezahlung, so wird ein Skonto von 2 % gewährt. Die Bestimmung der Provisionen auf gekauften oder verkauften Waren, sowie die Festsetzung von allfälligen Jahresbeiträgen oder Bussen steht der Genossenschaftsversammlung zu, welche auch die Höhe des Eintrittsgeldes abändern kann. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und zugleich Kassier, einem Sekretär und 4 weitern Mitgliedern; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Gegenwärtig sind gewählt: Ulrich Güdel, in Ursenbach, als Präsident; Walter Leuenberger, in Kleindietwil, als Vizepräsident; Gottfried Graber, im Eichholz, als Sekretär; Samuel Käser, in Käsersbaus, Robert Morgentbaler, in Ursenbach, Fritz Zürcher, in Richisberg, und Jakob May, in Kleindietwil, als weitere Mitglieder.

Bureau Bern.

11. Mai. Der **Verein eidg. Telephon-Arbeiter Section Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 384 vom 20. September 1906, pag. 1533, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1908 neu gewählt: als Präsident: Gottlieb Beyeler, von Wahlern; als Vizepräsident: Hans Gubler, von Pfäffikon (Kt. Zürich), und als Aktuar Walther Gschwend, von Altstätten (Kt. St. Gallen); alle in Bern.

11. Mai. Der Verein unter dem Namen **Jungschützengesellschaft Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902, und Nr. 145 vom 7. Juli 1907) hat in seiner Hauptversammlung vom 15. Februar 1908 seine Statuten revidiert. Der Verein ändert seinen Namen in **Infanterieschützen Bern** und bezweckt die Förderung und Hebung der Schiessausbildung seiner Mitglieder; er besteht aus Ehren- und Aktivmitgliedern. Die Mitgliedschaft kann von jedem in bürgerlichen Rechten und Ehren stehenden Bürger erworben werden. Der Angemeldete muss durch mindestens 2 Mitglieder empfohlen sein. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand; Ehrenmitglieder werden von der Vereinsversammlung ernannt. Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 4 und einen von der Hauptversammlung jeweilen festzusetzenden Jahresbeitrag zu entrichten; überdies eine von derselben zu bestimmende Schusszahl pro Jahr zu absolvieren. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftlichen Austritt, Tod und Ausschluss seitens der Vereinsversammlung, in jedem Falle ohne Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, der Präsident bezw. Vizepräsident führt kollektiv mit dem I. Sekretär oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Zustellungen. Das Vereinsvermögen darf niemals geteilt werden, im Falle der Auflösung, wozu sich ⅔ der Vereinsmitglieder erklären müssen, ist das vorhandene Vermögen im Interesse des Schiesswesens oder zu einem wohltätigen Zwecke zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident ist Adolf Gygax, von Seeberg; Vizepräsident, zugleich Schützenmeister ist Otto Lanz, von Huttwil; I. Sekretär ist Fritz Künzi, von Jaberg und Stoffelsrütti; Kassier ist Johann Eberhard, von Oberramsern, alle in Bern. Damit fallen alle bis dahin publizierten Beschlüsse und Bestimmungen dahin.

11. Mai. Inhaber der Firma **Robert Gfeller** in Bern ist Robert August Gfeller, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Gypser und Malergeschäft und Fabrikation von Gyps-Hourdis und Gyps-Bausteinen, Vereinsweg 11.

11. Mai. Inhaber der Firma **Gottlieb Dubach, Metzger,** in Bern ist Gottlieb Dubach, von Trachselwald, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinmetzgerei, Thunstrasse 14.

11. Mai. Die unter der Firma **„Merkur" Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus** im Handelsregister von Olten eingetragene Aktiengesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1908 ihre Statuten revidiert und den Sitz der Gesellschaft von Olten nach Bern verlegt. Die in Bern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, pag. 1469) ist damit aufgehoben, dagegen befindet sich eine solche nunmehr in Olten. Zweck der Unternehmung ist der Verkauf von Kaffee, Tee, Chokolade und event. auch von andern Lebens- und Genussmitteln etc., sowie Errichtung von Verkaufsstellen, event. Beteiligung bei verwandten Unternehmungen, Ankauf oder Pachtung von bestehenden Geschäften gleicher oder verwandter Branchen. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Grundkapital ist auf Fr. 1,000,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 1250 Aktien zu je Fr. 500 und in 3750 Aktien zu je Fr. 100, wovon vorläufig die 1250 Stück à Fr. 500 und 1000 Aktien à Fr. 100 mit zusammen Fr. 725,000 emittiert sind. Die restierenden 2750 Aktien zu je Fr. 100 können auf Beschluss des Verwaltungsrates jederzeit zur Emission gelangen. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie sind unteilbar; die Gesellschaft anerkennt nur einen Besitzer für eine Aktie. Alle Publikationen haben im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erfolgen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident bezw. der Vizepräsident des Verwaltungsrates aus und sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch

die Direktion mit der Vertretung der Gesellschaft nach aussen und mit der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift betrauen. Präsident des Verwaltungsrates ist Bankier H. Burkhardt-Schuppisser in Zürich; Vizepräsident: Dr. Hugo Dietschi, Advokat in Olten; Delegierter des Verwaltungsrates, resp. Direktor: Hans Rooschüz, in Bern, dem vom Verwaltungsrat die Zeichnungsberechtigung erteilt ist. Geschäftsdomizil: Schanzenstrasse Nr. 6.

Bureau Biel.

9. Mai. Die Firma **L. Pelloni**, Gypser- und Malergeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

9. Mai. Jacques Pelloni, von Piazzogna (Kt. Tessin), und Achille Loviat, von Meslière (Départ. du Doubs, Frankreich), beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Pelloni & Loviat** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1908 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Gypserei und Malerei. Geschäftslokal: Plänkestrasse Nr. 39.

11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kerner & Schwering „Confiserie Vorwärts"** (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908) verlegt den Sitz des Geschäftes von Leubringen nach Biel, unterer Quai Nr. 47. Die beiden Gesellschafter sind nunmehr in Biel wohnhaft.

Bureau Frutigen.

11. Mai. Inhaber der Firma **C. Schneiter, Hotel National**, in Frutigen ist Christian Schneiter, von Spiez, Metzgermeister in Frutigen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb und Metzgerei.

Bureau de Porrentruy.

12 mai. La **Société de tir de campagne de Porrentruy**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 25 août 1905, n° 343, page 1369), dans son assemblée générale du 2 avril 1908, a renouvelé son comité, lequel s'est constitué dans sa séance du 22 avril 1908. Le président est Henri Dietlin, le vice-président: Constant Hubleur, et le secrétaire: Georges Caffot, fils, les trois à Porrentruy.

Bureau Thun.

12. Mai. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kreuzweg und Umgebung** hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten wurden am 13. April 1908 festgestellt. Ihr Sitz ist beim Kreuzweg zu Oberlangenegg. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder durch den Verkauf der Milch an einen Käser oder Milchkäufer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Annahme der Statuten mitgewirkt und solche unterzeichnet hat oder später von der Hauptversammlung als solches aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Auspfändung und durch Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Oktober) stattfinden und muss 90 Tage vorher beim Präsidenten mündlich oder schriftlich angekündigt werden. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in einem neuerbauten Käsereigebäude nebst zudienendem Brunnen, Turbinenanlage und einigen Käsereigerätschaften. Die bezüglichen Bau- und Ankaufsummen bilden die Passiven. Zur Verzinsung und Amortisation der Schulden wird der Hüttenmietzins und der jedem Lieferanten im Verhältnis des von ihm gelieferten Milchquantums zu machende Abzug verwendet. Dieser Abzug, worüber eine Kontrolle geführt werden soll, wird jedem Lieferanten gutgeschrieben und es wird letzterer im Verhältnis des erlittenen Abzuges anspruchsberechtigt am Genossenschaftsvermögen. Dieser Miteigentumsanspruch kann von jedem Lieferanten nur mit seinem Heimwesen, d. h. nicht separat veräussert oder vertauscht werden. Ebenso kann er nicht separat gepfändet oder in Konkurs gezogen werden. Nach Bezahlung sämtlicher Schulden ist der Mietzins von dem Käsereigebäude im Verhältnis der erlittenen Abzüge an die Genossenschafter zu verteilen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter haben ebenfalls erst nach Bezahlung der sämtlichen Schulden Anspruch auf Verzinsung der während der Dauer ihrer Mitgliedschaft erlittenen Abzüge. Letztere gehen also für sie beim Austritt nicht verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, den Milchfeckern und einem Beisitzer. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus Jakob Wittwer, Landwirt an der Linden, Präsident; Christian Künzi, Landwirt am Aettenbühl, Vizepräsident; Gottfried Finger, Landwirt am Aettenbühlmoos, Kassier; Gottfried Stegmann, Wirt beim Kreuzweg, Sekretär: Karl Stegmann, Landwirt, und Karl Wittwer, Landwirt, beide am Aettenbühl, Milchfecker, und Karl Fahrni, Landwirt an der Linden, Beisitzer.

12. Mai. **Konsumverein Uetendorf**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, pag. 1833). Aus der Verwaltungskommission sind Karl Rudolf und Gottfried Schaffer ausgeschieden. An deren Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 15. Dezember 1907 gewählt: Gottlieb Grossenbacher, von Hasle bei Burgdorf, und Christian Stettler, von Arni bei Biglen, beide wohnhaft in Uetendorf. Der Vorstand besteht nunmehr aus Gottlieb Schneider, als Präsident; Gottfried Feller als Sekretär, und Christian Stettler, als Kassier.

12. Mai. In den Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Thun und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 355) ist ferner gewählt: Fritz Hediger, von Reinach (Aargau), wohnhaft an der Lauenen bei Thun. Derselbe ist zum Sekretär ernannt und führt mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

12. Mai. Inhaber der Firma **J. Blatter** in Thun ist Julius Blatter, von Schwendibach und Thun, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb, Hotel zum Goldenen Löwen, Bahnhofstrasse.

12. Mai. Inhaber der Firma **K. L. Blatter, Hotel Waldpark**, in Goldiwil, ist Karl Ludwig Blatter, von Schwendibach, wohnhaft in Goldiwil. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

12. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Burri & Sohn**, Milch- und Butterhandlung, in Thun (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. August 1906, pag. 1329), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt.

Bureau Wangen.

12. Mai. Inhaber der Firma **H. Christen, Baumeister** in Grasswil ist Hans Christen, von Affoltern i. E., wohnhaft in Grasswil. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

12. Mai. Die Firma **Louis Köppli**, Fabrikation von Uhrensteinen und dergl., in Wangen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12. Mai 1906) ist infolge Verzicht erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Pfund & Sohn**, Buchdruckerei und Papierhandlung, Verlag der Klettgauerzeitung, in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 323) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Eugen Pfund, Sohn, aufgelöst; die obgenannte Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Pfund, Buchdr.»

11. Mai. Inhaber der Firma **G. Pfund, Buchdr.**, in Unterhallau ist Gottlieb Pfund, von und in Unterhallau. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Papierhandlung, Verlag der Klettgauerzeitung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Pfund & Sohn».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1908. 11. Mai. Die Firma **S. Baumann, Sohn**, Zigarrenfabrikation, in Lauffohr (S. H. A. B. Nr. 69 vom 20. März 1893, pag. 278) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen.

11. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bethge & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 384 vom 20. September 1906, pag. 1533) hat sich infolge Umwandlung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über auf die Firma «Aktiengesellschaft vormals Bethge & Cie. in Zofingen».

Unter der Firma **Aktiengesellschaft vormals Bethge & Cie. in Zofingen** hat sich mit dem Sitz in Zofingen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat die Uebernahme und den Betrieb der bisher unter der Firma «Bethge & Cie» in Zofingen betriebenen Stückfärberei, Rauherei und Appreturanstalt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bethge & Cie.». Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. April 1908 festgestellt worden. Die Zeitdauer ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt neunzigtausend Franken (Fr. 90,000), eingeteilt in 100 Stammaktien à Fr. 500, auf den Inhaber lautend, und 80 Prioritätsaktien à Fr. 500 ebenfalls auf den Inhaber lautend. Das ganze Aktienkapital ist gezeichnet und vollständig einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das «Zofinger Tagblatt». Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten und die Art und Weise, wie die rechtsverbindliche Unterschrift geführt wird. Gegenwärtig führt die rechtsverbindliche Unterschrift einzig Hermann Straehl-Rothpletz, von und in Zofingen.

11. Mai. Hans Walther Baud, von und in Meiringen, und Eugen Louis Weniger, von Hasel (Grossh. Baden), in Basel, haben unter der Firma **Baud & Weniger** in Brittnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tiefbau-Unternehmung. Geschäftslokal: im Grod, Brittnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 11 maggio. Giuseppe Gianini, fu Giovanni, e Carlo Gagglni, fu Pietro, il primo di Bré, il secondo di Bissone, entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **G. Gianini & C°**, con sede in Lugano, che ha avuto principio il 1° maggio 1908. Genere di commercio: Moderna fabbrica di acque gazose e seltz e rappresentanze.

11 maggio. Sotto la ragione sociale **Società Aquedotto Magliaso** è costituita una società anonima per azioni, con sede in Magliaso, per la derivazione d'acqua potabile e per farne commercio a Magliaso e altrove. Gli statuti sociali portano la data del 27 aprile 1908. La società ha principio col giorno della sua inscrizione al registro di commercio e avrà una durata illimitata. Il capitale sociale è di fr. 25,000 (venticinquemila), diviso in 250 (duecento cinquanta) azioni al portatore di fr. 100 (cento) ciascuna, di cui fu versato il quaranta per cento. Le pubblicazioni della società saranno fatte nel «Foglio officiale del cantone Ticino». Per la convocazione degli azionisti in assemblea sarà fatta affissione al luogo degli avvisi pubblici a Magliaso. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal direttore e dal vice-direttore. La firma del direttore unitamente a quella del cassiere-segretario vincola la società; essa sarà pure vincolata dalla firma del vice-direttore, unitamente a quella del cassiere-segretario. Il direttore, il vice-direttore ed il cassiere-segretario sono nominati dal consiglio d'amministrazione, ne suo seno. Direttore della società è Angelo Reggiani, domiciliato a Magliaso; vice-direttore è Paolo Selva, domiciliato a Magliaso; cassiere-segretario è Celestina Salvadé, domiciliata a Magliaso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1908. 11 mai. Dans son assemblée générale du 11 mai 1906, la **Société de la Fromagerie du Village de Rossinières**, association ayant son siège à Rossinières (F. o. s. du c. du 16 janvier 1893), procédant au renouvellement de son comité, l'a composé comme suit: Louis Henchoz-Martin, président; Ami Marmillod-Rodieux, secrétaire; Paul Pilet-Marmillod, caissier; Victor Henchoz et Alois Dubuis, quatrième et cinquième membres. Les deux premiers engagent la société, par leur signature collective.

11 mai. Dans son assemblée générale du 11 mai 1908, la société existant à Rossinières, sous le nom de l'**Abbaye de Rossinières** (F. o. s. du c. du 12 juin 1897, n° 133), a procédé au renouvellement de son comité, et a désigné en qualité de président: Henri Dubuis-Pilet, et de secrétaire: Alphonse Dubuis, les deux à Rossinières. L'un et l'autre engagent la société par leur signature collective.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 12 mai. Sous la raison sociale de **Société Immobilière „L'Acier"**, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, par statuts du 11 mai 1908, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'exploitation des immeubles Rue de la Loge n° 5 et 5a, à La Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en septante actions de cinq cents francs chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature de l'administrateur, lequel est actuellement Albert Mosimann, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds. Siège de la société et bureaux: Rue de la Loge n° 5a.

12 mai. Paul Mosimann, fils, et Eugène Aeschlimann, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Paul Mosimann Fils et Cie.**, une société en nom collectif commencée le 1er mai 1908. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de mécanique. Bureaux: Rue de la Loge nº 5 a.

Bureau de Neuchâtel.

11 mai. Dans sa séance du 9 mai 1908, le conseil d'administration de la **Société Nouvelle des Automobiles Martini**, société anonyme à St-Blaise (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, nº 83, page 582), a conféré la procuration à Léon Jasinsky, de Colombier, lequel signera collectivement avec un des administrateurs ou des directeurs déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 9 mai. Syméon Smyrlis, de Turquie, domicilié à Genève, et Constantin Nicolaïdes, d'origine grecque, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Smyrlis et Nicolaïdes**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1908. Genre d'affaires: Fabrique de tabacs et cigarettes gros et détail et vente en gros de vins et liqueurs. Magasin: 42, Rue du Rhône.

B. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz vom Jahre 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		5,053	45	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.
		43,413	94	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnehmer und Lehrlinge.
		403	70	Gebäudeunterhalt.
		2,500	—	Lokalmiete.
		1,923	—	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		8,720	03	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		5,960	11	Porti, Depeschen und Telephon.
		109	15	Konkordatsspesen.
		957	—	Silberbeschaffung.
		1,494	20	Mobiliar (Abschreibungen).
		87	85	Informationen.
70,650	58	28	15	Betreibungsspesen.
				II. Steuern.
		2,852	45	Bundes-Banknotensteuer.
17,114	65	14,262	20	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.
		2,889	60	An Emissionsbanken.
		1,076	74	An Korrespondenten.
		56,334	59	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		531,696	52	An Sparkassa-Einlagen.
		296	61	Diverse.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An kurzsichtige Depositenscheine:
				429. 74 Bezahlte Zinsen.
				54. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.
				484. 24
		200	74	283. 50 Abzüglich: Ratazinsen vom 31. Dez. 1906.
				An langsichtige Depositenscheinen:
				3,240. — Bezahlte Zinsen.
				3,407. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.
				6,647. 40
		5,574	—	1,073. 40 Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1906.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				211,652. 70 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				112,808. 35 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				324,461. 05
		254,071	03	70,390. 02 Abzüglich: Ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				An Hypothekar-Schulden:
852,385	98	246	15	Bezahlte Zinsen.
				IV. Abschreibungen und Verluste.
		12,568	30	Auf dem Bankgebäude.
		10,000	—	Auf dem Liegenschafts-Conto, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
		3,067	08	Auf Effekten-Conto (Mindertaxation).
40,635	38	15,000	—	Auf Delcredere-Conto.
				VI. Reingewinn.
		7,176	35	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906.
187,423	28	180,246	93	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.
1,168,209	87			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 102,173. 14
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 14,697. 09
				116,870. 23
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5½ % 11,864. 50
		105,005	73	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 631. 83
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 9. —
				640. 83
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 % 16. 50
		624	33	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 5,079. 80
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 418. 50
				5,498. 30
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 % . . . . . 1,183. —
		4,315	30	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren . . . . .
		5,296	40	115,241 76
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
		2,301	10	Von Emissionsbanken . . . . .
		8,556	42	Von Korrespondenten . . . . .
		97,643	12	Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 287,565. 23
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 359,797. 03
				647,162. 26
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre 273,694. 88
		373,467	38	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 352,024. 28
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 249,658. 22
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 71,083. 30
				672,765. 80
				Abzüglich: Zinsrestanzen und Ratazinsen vom Vorjahre 284,471. 14
		388,294	66	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 143,364. 05
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 1,269. 60
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 46,341. 20
				190,974. 85
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 26,758. 85
		164,216	—	1,034,478 68
				III. Ertrag der Immobilien.
		2,500	—	Vom Bankgebäude . . . . .
		33	60	Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt 2,533 60
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung von Werttiteln 155 50
				V. Diverse Nutzposten.
		657	40	Syndikatsbeteiligung . . . . .
		3,438	47	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .
		4,103	—	Rückvergütung aus der Notenanfertigung . . . . .
		425	11	Diverse 8,623 98
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906 7,176 35
				1,168,209 87

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz, vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes

(gemäss § 5* des Bankgesetzes vom 22. Juni 1879).

Der Reingewinn beträgt	Fr. 187,423. 28
der in folgender Weise verwendet wird:	
4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,500,000	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Staat	„ 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 60,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 7,423. 28
	Fr. 187,423. 28

*) § 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kassa ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb derselben benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse."

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz auf 31. Dezember 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		1,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		140,925	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,140,925	—	Gesetzliche Barschaft.
		10,350	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		67,600	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		8,017	87	Ausländische Noten.
1,234,319	48	7,426	61	Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		68,434	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		221,834	—	Korrespondenten-Debitoren.
421,226	32	130,957	82	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Filialen.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				1,119,715. 90 Innert 30 Tagen fällig.
				764,026. 11 „ 31—60 „ „
				311,551. 05 „ 61—90 „ „
		2,201,923	06	6,630. — In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				78,350. — Innert 30 Tagen fällig.
				62,600. — „ 31—60 „ „
		190,450	—	49,500. — „ 61—90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
		2,409	60	Innert 31—60 Tagen fällig.
2,429,579	59	34,796	93	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,210,879	82	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		141,071	20	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		8,702,384	85	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		622,818	16	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		9,645,434	71	Hypothekar-Anlagen aller Art.
21,407,588	74	85,000	—	Diverse.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		171,250	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		4,006,064	80	Obligationen }
		4,177,314	80	Effekten (öffentl. Wertpapiere).
4,222,314	80	45,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch.
				VII. Feste Anlagen.
		160,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
160,001	—	1	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
726,879	75			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
30,601,909	68			

Passiven.

			I. Noten-Emission.
2,574,650	—		Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
10,350	—	2,585,000	— Eigene Noten in Kassa }
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
13,813	76		Kurzsichtige Depositenscheine
104,179	89		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
124,442	30		Korrespondenten-Kreditoren
1,342,911	86		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
2,195,898	97		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
112,808	35	3,894,055	13 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons
			III. Wechselschulden.
		10,257	30 Eigene Wechsel.
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
559,112	36		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
13,230,992	85		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
200,388	80		Langsichtige Depositenscheine
561,500	—		Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
7,126,500	—		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
6,154	06	21,684,648	07 Hypothekar-Schulden
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
70,000	—		Delcredere-Conto (vide Beilage Nr. 5)
13,064	—		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail i. d. Gewinn-
3,461	90		Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
120,000	—	206,525	90 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907
			VI. Eigene Gelder.
1,500,000	—		Einbezahltes Kapital
714,000	—		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen)
7,423	28	2,221,423	28 Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908
		30,601,909	68

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

				Emission	In Kassa	In Zirkulation
60	Noten	à Fr. 1000	= Fr.	60,000	—	60,000
122	„	„ „ 500	= „	61,000	500	60,500
18,243	„	„ „ 100	= „	1,824,300	7,600	1,816,700
12,794	„	„ „ 50	= „	639,700	2,250	637,450
31,219	Noten		= Fr.	2,585,000	10,350	2,574,650

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:

„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	587 Conti mit einem Guthaben von unter Fr. 10,000	Fr. 952,911. 86
	39 Conti mit einem Guthaben von über Fr. 10,000	„ 390,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,342,911. 86
c.	39 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„ 559,112. 36
		Fr. 1,902,024. 22

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a. Kapitalbeträge bis Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Abkündungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.

c. Abkündungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b.	5651 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 376,098. 97
	9099 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200	„ 1,819,800. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,195,898. 97
c.	9099 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, **mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„ 13,230,992. 85
		Fr. 15,426,891. 82

Beilage Nr. 5. Delcredere-Conto.

Saldo-Vortrag vom Jahre 1906	Fr. 55,000. —
Zuweisung vom Jahre 1907	„ 15,000. —
	Fr. 70,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 877.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Obligationen.			
4 % Kanton Schwyz 1889 u. 1890	1,000,000	100	1,000,000 —
3¾ % „ „ 1891	157,000	100	157,000 —
3¾ % „ „ 1893	100,000	100	100,000 —
3¾ % „ „ 1894	400,000	100	400,000 —
4 % „ „ 1896	500,000	100	500,000 —
3¾ % St. Gallische Staatsanleihen	20,000	97	19,400 —
3¾ % Kanton Luzern	3,000	100	3,000 —
3½ % Kanton Solothurn 1894 u. 1888	95,000	93	88,350 —
3¾ % Kanton Zürich 1905	81,000	99	80,190 —
3½ % Stadt Zürich 1894 u. 1889	71,000	92½	65,675 —
3½ % Stadt Luzern 1894	15,000	91	13,650 —
3¾ % Ville de Chaux-de-Fonds 1890	6,000	97	5,820 —
3¾ % Gemeinde Altdorf	10,000	100	10,000 —
3¾ % „ St. Immer	5,000	97	4,850 —
3¾ % „ Interlaken	25,000	99	24,750 —
4 % Ungarische Anleihen 1902	Kr. 145,400	90/105	137,378 —
4 % Ungarische Rente	13,000	90	11,700 —
4 % Ungarische Kronenrente 1892	20,000	90	18,000 —
4 % Oesterreichische Goldrente	11,500	95	10,925 —
4 % Oesterreichische Staatsrente	Kr. 50,000	95/105	49,875 —
4 % Deutsch. Reich u. Königr. Preussen, Schatzsch.	Mk. 10,000	99/123.20	12,196 80
3½ % Gotthardbahn 1895	88,500	95	84,075 —
4½ % A. G. Elektr. Bahn Brunnen-Morschach	59,000	100	59,000 —
3¾ % Zürcher Kantonalbank	142,000	100	142,000 —
4 % „ „	5,000	100	5,000 —
3¾ % St. Gallische Kantonalbank	150,000	100	150,000 —
3¾ % Basler Kantonalbank	100,000	100	100,000 —
4 % „ „	50,000	100	50,000 —
Uebertrag			3,302,834 80
Uebertrag			3,302,834 80
3¾ % Luzerner Kantonalbank	2,500	100	2,500 —
3½ % „ „	3,000	100	3,000 —
3½ % Solothurner Kantonalbank	1,000	100	1,000 —
4 % Hypothekarbank Zürich	50,000	100	50,000 —
4 % Thurgauische Hypothekenbank	50,000	100	50,000 —
4 % „ „	14,000	100	14,000 —
4 % Schweizerischer Bankverein	30,000	100	30,000 —
4 % „ „	50,000	100	50,000 —
3¾ % St. Gallische Hypothekarkassa	3,000	100	3,000 —
4 % A.-G. Leu & Cie., Zürich	44,000	99	43,560 —
4 % Bank für elektrische Unternehmungen	80,000	100	80,000 —
4 % Hypothekarbank Winterthur	50,000	100	50,000 —
3¾ % Schweizerische Kreditanstalt	150,000	100	150,000 —
4 % Schweizerische Volksbank Uster	50,000	100	50,000 —
4 % Banque foncière du Jura	25,000	96	24,000 —
3¾ % Bank in Schwyz	500	100	500 —
3½ % Banque belge de Chemin de fer	13,000	85	11,050 —
4½ % Grand Hôtel St. Moritz	44,000	98	43,120 —
4½ % A. G. Grand Hôtel, Brunnen	8,000	100	8,000 —
4½ % Wasserversorgung Küssnacht	2,500	100	2,500 —
4 % „ „	2,000	100	2,000 —
4¼ % Elektrizitätswerk Schwyz	15,000	100	15,000 —
4¼ % Schweiz. Hotelgesellschaft Luzern, I. Hyp.	20,000	100	20,000 —
Obligationen			4,006,064 80
Aktien.			
Schweizerische Nationalbank	500 / 250		171,250 —
TOTAL			4,177,314 80

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Handel

in den Jahren 1907 und 1908

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Tokyo, Herrn Dr Paul Ritter.)

Das Geschäftsjahr 1907 bot in der Einfuhr und in der Ausfuhr neuerdings einen Rekord für Japan. Der Totalumsatz von Yen 926,880,219 (1 Yen = Fr. 2. 60) bedeutete eine Zunahme von etwa 10 % gegenüber dem Jahre 1906.

Die nachstehende Tabelle zeigt, in welchem Masse Japan sich entwickelte.

	Bevölkerungszahl	Totalexport Yen	Wert auf den Kopf der Bevölkerung Yen	Totalimport Yen	Wert auf den Kopf der Bevölkerung Yen
1872	33,110,793	17,026,647	0,51	26,174,815	0,79
1882	36,700,079	37,721,751	1,02	29,446,594	0,80
1892	41,089,940	91,102,754	2,22	71,326,080	1,74
1902	46,022,476	258,303,065	5,61	271,731,259	5,90
1906	48,304,397	423,754,892	8,67	418,784,108	8,57
1907	48,864,010	432,412,873	8,85	494,467,346	10,12

Es betrugen die:

Exporte nach:	1907 Yen	1906 Yen	1905 Yen
Asien	191,800,000	198,100,000	162,800,000
Europa	94,400,000	86,200,000	54,200,000
Amerika	136,000,000	130,000,000	97,300,000

Importe aus:	1907 Yen	1906 Yen	1905 Yen
Asien	200,100,000	165,800,000	187,200,000
Europa	195,200,000	170,200,000	183,300,000
Amerika	82,800,000	71,000,000	105,200,000

Ohne die finanzielle Krisis, welche in Amerika im letzten Viertel des Jahres 1907 ausgebrochen ist und alle Märkte der Welt beeinflusste, wäre der Wert der Exporte aus Japan wohl noch um etwa weitere 25 Millionen Yen gestiegen.

Bei den Exporten aus Japan nimmt die Seide den höchsten Rang ein. (Ich habe darüber in früheren Berichten ausführlich gesprochen.) Tritt eine Krisis ein, so wird dieser Luxusartikel in erster Linie betroffen. Vom Gesamtexportwerte Japans in 1907 (432½ Millionen) fielen etwa 40 % allein auf die Seidenbranche.

Es sind nämlich ausgeführt worden:

	1907 Yen	1906 Yen
Rohseide	116,888,000	110,443,000
Abfallseide	6,244,000	5,815,000
Seidengewebe (Habutae)	29,350,000	33,268,000
Seidene Taschentücher	5,296,000	5,622,000
	157,778,000	155,148,000

Unter den sonstigen Exporten aus Japan hebe ich hervor:

	1907 Yen	1906 Yen
Baumwollgarne	30,343,000	35,304,000
Baumwollgewebe	16,344,000	15,617,000
Baumwoll-Unterkleider	3,710,000	2,564,000
Baumwoll-Handtücher	2,100,000	2,175,000
Kohlen	19,053,000	16,280,000
Kupfer	29,263,000	25,105,000
Zündhölzchen	9,447,000	10,916,000
Porzellanwaren	7,216,000	7,943,000
Geflochtene Matten für Fussböden	5,746,000	5,830,000
Europäische Schirme	1,613,000	1,743,000
Zigaretten	2,055,000	1,744,000
Bier	1,330,000	1,564,000
Papier und Papierfabrikate	5,294,000	5,677,000
Bürsten	1,217,000	1,193,000
Strohborden (Straw-Braids)	3,506,000	3,578,000
Holzborden (Woodchip-Braids)	884,000	1,143,000
Kampfer	5,027,000	3,633,000
Thee	12,618,000	10,767,000
Bauholz	13,335,000	9,329,000
Reis	8,664,000	3,687,000
Fischöl	2,975,000	1,223,000
Pflanzenwachs	1,071,000	1,093,000
Schwefel	1,091,000	1,292,000
Felle	1,283,000	1,033,000

Für die Importe behalte ich mir vor, die die Schweiz interessierenden Artikel später, wenn die genaue Statistik zur Hand sein wird, einlässlicher zu behandeln und erwähne jetzt allgemein:

	1907 Yen	1906 Yen
Rohbaumwolle	115,642,000	82,662,000
Baumwollgarn	2,020,000	4,656,000
Wolle	14,354,000	9,174,000
Wollgarne	5,053,000	2,439,000
Flachs, Hanf, Jute und China Gras	3,569,000	3,374,000
Eisennägel	3,548,000	2,620,000
Schienen	3,829,000	2,216,000
Stangeneisen	8,120,000	5,730,000
Eisenröhren	3,347,000	1,994,000
Stahl, Pig und Ingot	3,816,000	3,823,000
„ Plate und Sheet	7,471,000	5,400,000
„ Galv. Sheets	5,692,000	3,406,000
Blech	1,288,000	539,000
Telegraphen-Draht	1,427,000	1,138,000
Feiner Stahl	2,430,000	1,495,000
Aluminium	1,803,000	789,000
Indigo	5,877,000	4,447,000
Papier	7,437,000	6,447,000
Sohlleder	3,934,000	3,023,000
Maschinen	27,699,000	18,706,000
Lokomotiven und Wagen	2,934,000	2,913,000
Mousseline de laine	1,872,000	2,672,000
Cotton Prints	2,495,000	2,572,000
„ Sateen und Italians	2,083,000	2,188,000
„ Velvets	893,000	713,000
„ Flannels	623,000	1,054,000
Shirtings white	1,286,000	1,284,000
„ gray	6,947,000	7,511,000
Schirmstoffe	1,696,000	1,593,000
Wollene Tuche und gemischte	8,674,000	15,506,000
Kondensierte Milch	2,062,000	1,509,000
Taschenuhren	1,311,000	2,928,000
Anilinfarben	2,472,000	2,497,000
Tussahseide	1,639,000	1,635,000

Es hat sich im verflossenen Jahre der «direkte Handel», d. h. die Anknüpfung von Geschäftsverbindungen durch Japaner direkt mit Geschäftsleuten in Europa und Amerika, unter Umgehung der in Japan etablierten fremden zwischenhandelnden Firmen, wieder bedeutend weiter entwickelt. Es trifft dies gerade für die beiden Branchen in welchen die schweizerischen Kaufleute hervorragend interessiert sind, den Rohseidenexport aus Japan und den Taschenuhrenimport nach Japan besonders zu.

Der Vorsitzende der fremden Handelskammer in Yokohama hat in der diesjährigen Generalversammlung am 30. März 1908 darüber folgendes gesagt: Infolge des immer weiter umsichgreifenden «direct trade» haben die fremden Kaufleute in Japan in 1907 nicht so gut abgeschnitten, wie der grosse Gesamtwert des japanischen Aussenhandels es hätte erwarten lassen. So sehr dies zu bedauern gewesen wäre, so sei es jetzt geradezu ein Glück zu nennen, dass nur der kleinste Teil der hier aufgespeicherten Waren, von denen die meisten dato nur unter dem Selbstkostenpreise abgesetzt werden können, sich in den Händen der fremden Kaufleute befinde. Die seitens der Japaner mit dem direkten Handel gemachten verlustbringenden Erfahrungen seien eine Bürgschaft dafür, dass in Zukunft weniger Wettbewerb in dieser Richtung zu erwarten sei.

Die japanischen Kapitalisten und Bankiers werden einsehen, dass in den nächsten Jahrzehnten die Kapitalien, welche sie für die wirtschaftlichen Entwicklungen ihres Landes, sowie Formosas, Koreas und der Mandschurei verwenden, ihnen viel mehr einbringen, als wenn sie dieselben im Ein- und Ausfuhrhandel anlegen, der ja von den fremden Kaufleuten so wie so, zum Nützen Japans, gemacht werde. Man sehe im allgemeinen wegen des direkten Handels zu schwarz. Daran, dass die japanischen Kaufleute mit der Zeit den ganzen fremden Handel an sich reissen würden, sei nicht zu denken. Es sei übrigens die Konkurrenz, die Japan andern Nationen in der Ausfuhr mache, in Wirklichkeit noch recht unbedeutend. Die Ausfuhr anderer Länder habe sich im letzten Jahrzehnt weit kräftiger als diejenige Japans entwickelt, wie es die folgenden Zahlen beweisen.

Es führten aus:

	1897 £	1907 £	Zunahme £
Japan	22,000,000	43,000,000	21,000,000
Grossbritannien	294,000,000	518,000,000	224,000,000
Deutschland	182,000,000	348,000,000	166,000,000
Die Vereinigten Staaten	210,000,000	376,000,000	166,000,000

Die zunehmende Ausfuhr japanischer Fabrikate müsse logischerweise, da Japan fast für alles vom Auslande abhängig sei, eine entsprechende Steigerung im Importe europäischer und amerikanischer Fabrikate bedeuten.

Die Befürchtungen, denen man häufig in der Auslandpresse wegen dem zunehmenden japanischen Exporte begegne, richten sich eigentlich nicht gegen den Export selbst, sondern gegen die Art und Weise, wie er gemacht werde, so hauptsächlich gegen die Erleichterungen, welche die Regierung den japanischen Tee-Exporteuren, den Exporteuren von Rohseide nach Amerika etc. gewähre. Das seien Ungerechtigkeiten gegen die Fremden, denen Japaner in andern Ländern nicht ausgesetzt seien. Er — der Präsident der Handelskammer — setzt das Vertrauen in die Regierung, dass sie diese Art Unterstützungen in Zukunft wegfallen lasse, denn die Folgen müssen, wenn der Kaufmann sich nicht auf sich selbst verlasse, sondern stets auf Subventionen und sonstige Regierungshilfe rechne, absolut verderblich sein. Auch sei unzulässig, dass einzelne Industrien auf Kosten der ganzen Nation künstlich gefördert werden.

Das Jahr **1908** hat sehr schlecht begonnen. Der Ausfuhrhandel stockte vollständig und stockt noch immer. Amerika und Europa kaufen keine Seide. In China liegt das Geschäft an und für sich darnieder und es wird den Japanern durch einen wohlorganisierten Boykott, den hauptsächlich die Canton- und Hongkongkaufleute gegen die japanischen Waren strenge durchführen, noch ganz besonders erschwert. Betroffen werden speziell japanische Baumwollfabrikate, Garne, Zündhölzchen und Bier. Die Folge davon sind zahlreiche Zahlungseinstellungen japanischer Kaufleute und Fabrikanten, besonders in der Textil- und in der Metallbranche gewesen.

Die Ueberspekulation nach dem Kriege hat einen nie gesehenen Sturz im Aktienmarkte gezeitigt. Wie es immer geht, sind die guten Papiere mit den schlechten gefallen und viele kleine Banken stellten die Zahlungen ein. So erklärten sich in 1907 39 Banken, mit zusammen mehr als 76 Millionen Yen Kapital und Depositen als zahlungsunfähig. Diese Vorkommnisse haben sich in 1908 noch vermehrt, denn es haben in den letzten 3 Monaten nicht weniger als 23 Banken geschlossen. Ihr Kapital repräsentierte Yen 12,910,000, der Wert der Depots Yen 48,608,000; total Yen 61,518,000. Es bedeutet dies für die 3 Monate eine Bankfallite auf je 4,3 Tage gegen eine auf je 9 Tage im Jahre 1907. Dass das Zutrauen des Publikums zu den Banken schwindet, beweist das Faktum, dass Ende März 1908 in den sichern Postsparkassen fast 93 Millionen Yen angelegt lagen gegen 80 Millionen Yen in 1907, 56 Millionen in 1906 und 24 Millionen in 1901. (Die Postsparkasse ist durch ein Gesetz vom Jahre 1875 gegründet worden.)

Als Illustration des Vorstehenden gebe ich hier die Kotationen der Aktien einiger wichtiger Unternehmungen in Japan:

	Einbezahlter Betrag Yen	Letzte Dividende %	Stand am 1. Februar 1908 Yen	Stand am 1. Februar 1907 Yen
Bank von Japan	200	12	590	950
Specic Bank	100	12	219	377
Tokyo Elektrische Bahn	50	9	61	141
Kobe Elektrische Bahn	12½	5	9	50
Kanagafuchi Baumwollspinnerei	50	22	102	245
Godo Baumwollspinnerei	20	30	49	89
Settsu Baumwollspinnerei	25	50	81	165
Amagasaki Baumwollspinnerei	25	50	112	160
Silk Spinning Co.	50	12	43	138
Kobe Pier Co.	25	20	60	96

Werfen wir einen Blick auf den Handel Japans in den ersten drei Monaten dieses Jahres, so erkennen wir einen Ueberschuss der Importe über die Exporte in der Höhe von Yen 61,355,595. In der gleichen Periode des Vorjahres 1907 hat der Ueberschuss nur Yen 26,776,956 betragen. Es ist also eine Zunahme von über 100 % zu verzeichnen.

Die Exporte sind gegen die korrespondierenden 3 Monate des Vorjahres um Yen 16,702,038 abgefallen, während die Importe um Yen 17,856,601 zugenommen haben.

Lebensmittel, Reis, Zucker etc. sind in der Einfuhr zurückgegangen. Rohprodukte, Baumwolle, Wolle, Phosphate etc. sind ungefähr stationär geblieben. Eine grosse Zunahme zeigen Eisenbahnschienen (Yen 1,230,614), sowie besonders Maschinen aller Art (Yen 5,165,348 in den letzten 3 Monaten verglichen mit dem Vorjahre). Wolltuche und Serges sind um Yen 1,014,758 zurückgegangen.

Bei den Exporten zeigen lediglich Kohlen eine kleine Zunahme von Yen 431,000 in den 3 Monaten. Waste-Silk ist um eine halbe Million zurückgeblieben, die Rohseide um Yen 2,791,102. Baumwollgewebe sind um Yen 1,053,261 abgefallen, Habutae um Yen 729,837, Porzellane um Yen 435,937. Schirme, Matten, Zündhölzchen und baumwollene Unterkleider sind sich ungefähr gleich geblieben. Kupfer ging in den 3 Monaten, verglichen mit dem Vorjahre um Yen 5,844,977, Baumwollgarn um Yen 2,786,987 zurück. Auch das Strohhortengeschäft zeigt bedeutenden Ausfall.

Die Tokyo-Mousseline-Spinning-Weaving C° hat für das letzte Jahr eine Dividende von 22 %, die Japan Woll-Weberei C° in Hiogo (Kobe) eine solche von 15 % bezahlt.

Münzwesen in Deutschland. Der Gesetzesentwurf betreffend Aenderungen im Münzwesen, der die Einführung einer Fünfundzwanzigpfennigmünze aus reinem Nickel sowie die Erhöhung der Kopfquote für den Umlauf der Silberscheidemünzen von 15 auf 20 M. vorsieht, ist mit dem Antrag Raab, «Dreimarkstücke als Silberscheidemünze in das Gesetz einzufügen» und dem Antrag Arendt, «eine anderweite Ausprägung der Fünfmarkstücke in einer gegenüber der jetzigen handlicheren Form eintreten zu lassen», vom Reichstag angenommen worden.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1907 Fr.	1908 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	Mois
Januar	4,916,057. 84	5,089,313. 67	173,255. 83	—	*Janvier*
Februar	5,034,189. 96	5,581,254. 07	547,064. 11	—	*Février*
März	6,008,861. 60	6,288,911. 70	280,050. 10	—	*Mars*
April	6,267,547. 11	5,898,721. 86	—	368,825. 25	*Avril*
Mai	6,025,896. 08	—	—	—	*Mai*
Juni	5,727,949. 55	—	—	—	*Juin*
Juli	5,846,491. 70	—	—	—	*Juillet*
August	5,900,692. 27	—	—	—	*Août*
September	5,887,516. 11	—	—	—	*Septembre*
Oktober	7,065,059. 68	—	—	—	*Octobre*
November	6,381,520. 65	—	—	—	*Novembre*
Dezember	7,303,438. 87	—	—	—	*Décembre*
Jan.-Dez.	72,365,221. 42	—	—		*Janv.-Déc.*
Jan.-April	22,226,656. 51	22,858,201. 30	631,544. 79	—	*Janv.-Mars*

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **26 mai 1908**, à 3 heures du soir, à la **Banque Cantonale Vaudoise** (salle du conseil général), à **Lausanne**, avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1907.
3° Répartition du solde disponible.
4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont, **à partir du 15 mai**, à la disposition des actionnaires, au **bureau de la compagnie**, place St-François, 15, à **Lausanne**.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au **bureau de la compagnie**, du **15 mai au 25 mai**. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures; elle sera fermée à 3 heures. (1301.)

Lausanne, le 12 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier

Les actionnaires de la Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier sont convoqués en (1307.

assemblée générale

sur **samedi, 23 mai 1908**, à 3½ heures après-midi, à l'**Hôtel de la Gare**, à **Glovelier**, pour statuer sur les **tractanda suivants**:

1° Constitution de la société.
2° Discuter et adopter les statuts définitifs.
3° Nomination des différents organes de la société.
4° Ratification de l'achat du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier.
5° Imprévu.

Saignelégier, le 12 mai 1908.

Au nom du comité d'initiative de la Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier,

Le secrétaire: **J. Jobin-Aklin**, av. — *Le président:* **J. Ecabert**, not.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 27. Mai 1908, vormittags 11 Uhr

im „Casino" Winterthur

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung.
2) Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1907.
3) Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4) Abänderung der Statuten.
5) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
6) Besetzung der Kontrollstelle für 1908.
7) Eingabe des Herrn A. Gamper.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Verwaltungsbureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung — letztere gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz — können vom **20. ds.** an auf den Stationen und auf dem Verwaltungsbureau bezogen werden. (1306-)

Winterthur, den 13. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **D. Ziegler-Scheuchzer.**

Anzeige

Der **Gutschein** (Sparheft) **Nr. 12473** der **Amts-Ersparniskasse Burgdorf** mit einem Guthaben auf 30. Juni 1907 von **Fr. 590**, lautend zu Gunsten des **Hans Jost**, von Wynigen, ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hiermit aufgefordert das Büchlein innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte an demselben geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. (1253)

Burgdorf, den 8. Mai 1908.

Amts-Ersparniskasse Burgdorf.
Der Verwalter:
Geiser, Notar.

Aeusserst günstige Gelegenheit

Zu verkaufen oder zu vermieten

Engros-Geschäft (Glasbranche) in der Zentralschweiz mit grosser Kundschaft. Eventuell würden die **Liegenschaften**, sehr geeignet zu Fabrikations- oder Geschäftszwecken, **allein abgegeben.**

Auskunft erteilt der Eigentümer: **J. Iten, Cham.** (1229,)

Bank für Graubünden

Ausserordentliche Generalversammlung

der Aktionäre

Mittwoch, den 3. Juni 1908, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Lukmanier in Chur

Tagesordnung:

1) Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
2) Eventuell entsprechende Abänderung einiger Artikel der Statuten.
3) Abänderung, resp. Streichung einiger obsolet gewordener Artikel der Statuten.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 3. Juni, mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank abgegeben. Um möglichst zahlreiches persönliches Erscheinen der Herren Aktionäre wird ersucht.

Chur, den 10. Mai 1908.

Für den Verwaltungsrat
(1297:) Der Präsident:
P. Parli.

Strassenbahn Schwyz-Seewen

(Station Schwyz)

IX. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Mai 1908, nachmittags 4 Uhr
im grossen Saale des Rathauses zu Schwyz

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1907.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
3) Wahl des Verwaltungsrates, sowie des Präsidenten desselben; Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
4) Bericht betreffend Uebernahme der Postbeförderung.
5) Verschiedenes.

Die Stimmkarten werden im Versammlungslokal gegen Aktienausweis verabfolgt. Die Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen im Bureau des Betriebschefs (Dépôt Seewen) für die Aktionäre zur Einsicht auf, wo auch die gedruckte Jahresrechnung bezogen werden kann.

Schwyz, den 11. Mai 1908. (1296-)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. C. Real.** *Der Aktuar:* **Jos. von Reding.**

Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique

Société anonyme au capital de vingt millions de francs
Siège social: 6, rue de Hollande, Genève

Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration a l'honneur de prévenir MM. les actionnaires que l'assemblée générale du 11 courant a décidé le paiement d'un dividende de **quinze francs par action** pour l'exercice 1907, contre remise du **coupon n° 5.**

Ce coupon est payable à partir du 15 mai courant:
à **Genève**: à la caisse de la société, 6, rue de Hollande, de 10 heures à midi et de 2 à 4 heures;
à **Bâle**: au Bankverein Suisse; (1295:)
à **Zurich**: à la Société de Crédit Suisse.

Genève, le 11 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Assoziationen

Kommanditen, aktive und stille Beteiligungen, Kauf und Verkauf von Geschäften vermittelt aufs Gewissenhafteste und mit bestem Erfolg die nachverzeichnete Agentur; es werden grundsätzlich nur diesbezügliche Finanzierungen von Seite **grösserer, seriöser u. solider Firmen** in Auftrag genommen.

Allererste Verbindungen, prima Referenzen, sachkundige, streng diskrete Bedienung. (1299:)

Sensal **A. Schmidlin**, Auf der Mauer 19, **Zürich.**

Beatenberg-Bahn

Die Dividende pro **1907** ist auf **8 %** festgesetzt worden und kann mit

Fr. 40 per Aktie

gegen Ablieferung des **Coupons Nr. 19** spesenfrei bezogen werden
in **Bern**: bei der **Spar- & Leihkasse in Bern;**
in **Thun**: bei der **Kantonalbank, Filiale in Thun;** (1305:)
bei der **Spar- & Leihkasse in Thun.**

Bern, 13. Mai 1908.

Die Direktion.

Société Immobilière de Caux

Remboursement d'obligations de fr. 500, 4½ %, des emprunts des 1er mars 1900 et 1er mars 1903

Quatrième tirage

Les 80 obligations, nos:

33	52	74	234	245	334	357	372	987	1044
1047	1283	1291	1391	1397	1625	1662	1783	1858	2029
2030	2118	2127	2370	2395	2438	2454	2534	2672	2697
2729	3002	3086	3237	3357	3379	3410	3476	3513	3560
3565	3810	3838	3841	3996	4233	4496	4577	4601	4778
4956	5359	5408	5512	5525	5612	5620	5775	5785	5787
6034	6052	6073	6078	6090	6121	6145	6155	6240	6309
6411	6499	6543	6740	6794	6862	6888	6911	6933	6951

ont été désignées par le tirage au sort de ce jour pour **être remboursées au pair de fr. 500 le 31 mai 1908, aux caisses de:**

la **Banque d'Escompte et de Dépôts**, à **Lausanne;**
la **Banque de Montreux**, à **Montreux;**
MM. **A. Cuenod et Cie.**, à **Vevey;** (698')
MM. **Zahn & Cie.**, à **Bâle;**
MM. **Du Pasquier, Montmollin et Cie.**, à **Neuchâtel;**
Bankverein Suisse, à **Genève.**

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 31 mai 1908.

Caux, le 1er mars 1908.

Le conseil d'administration.

---

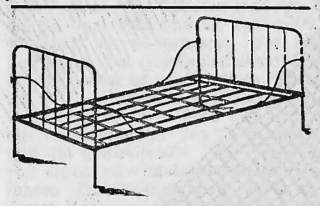
(386)

Bauunternehmer

können sich an bestbewährten Bauunternehmen mit Kapital beteiligen u. dabei grosse Gewinne erzielen. Nur seriöse Reflektanten finden Berücksichtigung. Offerten besorgt (1303-)
Sensal Barfuss, Bern.

Teilhaber

mit 20,000 Franken zur Führung der kommerziellen Abteilung in eine Musikinstrumenten-Fabrik, welche in der ganzen Schweiz vorzüglich eingeführt ist. (1304-)
Schöne sichere Lebensstellung.
Offerten an **Sensal F. Barfuss, Bern.**



Arbeiterbettstellen

fabrizieren als Spezialität (1300,)
Suter-Strehler & Cie, Zürich.

Représentant (1294,)

pour Genève et la Suisse française

Ancien négociant accepterait représentation d'une spécialité. Prendrait au besoin dépôt qu'il garantirait.

Offres en français sous **K 2403 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Teilhaber

Zur Vergrösserung einer **mechanischen Werkstätte** in einem grossen industriellen Gebiet, **einzig, ohne Konkurrenz**, dastehend, wird zur Führung der kommerziellen Abteilung ein aktiver Teilhaber mit ca. 50 bis 100 Mille **gesucht.** Die Einlage kann sicher gestellt werden. Von seriösen Selbstreflekt. nimmt Offerten (1302,)
Sensal Barfuss, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch**, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (14)

Gelegenheits-Verkäufe

Gebrauchter, aber noch gut erhaltener und 2 fast noch neue (1108,)

Kassenschränke

billig zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre **Z H 4758** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden **Fr. 20**
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671:)

Clichés

Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Bärengasse 6 **ZÜRICH** Telephon 1338
(24:)

Transportgeräte und Hebezeuge

jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)
H. Corrodi-Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte.

Sechs Punkte sind es, welche Sie beim Einkauf von Schreibmaschinenpapier berücksichtigen müssen: 1. Schneeige Weisse, 2. Oberflächenleimung, 3. Lufttrocknung, 4. Elegante matte Oberfläche, 5. Kerniges Anfühlen, 6. Schöne gedeckte Durchsicht. Alle diese Vorzüge vereinigt «Corona Civica Extra Strong». **GEBRÜDER HUBER,** in **WINTERTHUR (Papiere jeder Art),** senden Ihnen auf Wunsch kostenlos und für Sie völlig unverbindlich, Muster dieser Serie Schreibmaschinenpapier. Sie können diese Papiere, vorausgesetzt, dass dieselben Ihnen gefallen, auch durch jeden Buchdrucker oder Litbographen beziehen. (1298)

Corona Civica

EXTRA STRONG

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne